

Onomatologisches.

Ἰθάκη.

Odysseus soll nach Mnaseas eine Schwester Namens *Φακῆ* gehabt haben, lesen wir bei Athen. IV p. 158 C, also (Müller fragm. hist. III S. 152): *Οἶδα δὲ καὶ τὴν Οδυσσεύως τοῦ φρονιμωτάτου καὶ συνειωτάτου ἀδελφὴν Φακῆν καλουμένην, ἣν ἄλλοι τινὲς Καλλιστῶ ὀνομάζουσιν, ὡς ἱστορεῖν Μνασεάν τὸν Πατρέα ἐν τρίτῳ Εὐρωπιακῶν φησι Λυσίμαχος ἐν τρίτῳ Νόστων.* Sollte es wirklich eine **ΑΔΕΛΦΗΦΑΚΗ** gewesen sein und nicht eine **ΑΔΕΛΦΗΘΑΚΗ**? Und die wunderliche *Φακῆ* also nur aus einer früheren Verschreibung herkommen im Text des Mnaseas oder des Lyfimachos? — Daß die Subemeriten und Mnaseas namentlich ihrer Persönlichkeiten Namen in Conformität zu setzen pflegen mit den geographischen Namen, oft zu gegenseitiger Erklärung, ist bekannt.